

# Beispiel für eine mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit in Klasse 7 (Französisch, 3. Lernjahr)

UTE SPOHR, DANIELA WINGENFELD, *Hildegardis-Schule Bochum*

## 1. Informationen zur Unterrichtsreihe

|   |   |                    |
|---|---|--------------------|
| Fach: Französisch   | Klasse 7 (3. Lernjahr, bilingualer Zug) | Anzahl der SuS: 27 |
| <b>Thema der Unterrichtsreihe/des Unterrichtsvorhabens</b><br><i>Nous préparons l'échange avec nos correspondants à Lyon</i>  |   |                    |
| <b>Bezüge zum Kernlehrplan, zum Schulcurriculum</b><br>Stärkung der kommunikativen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen;<br>Erweiterung der sprachlichen Mittel<br>Der Austausch mit unserer Partnerschule in Lyon ist in der 7. Klasse des bilingualen Zuges obligatorisch.  |   |                    |
| <b>Begründung/ Konkretisierung</b><br>Die Vorbereitung und Durchführung der mündlichen Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit fand statt im Rahmen des ersten zehntägigen Austausches der Schülerinnen und Schüler mit einer Partnerklasse aus Lyon. Dieser Kontext eignet sich aus zwei Gründen besonders für eine Schwerpunktsetzung im Bereich der mündlichen Kompetenzen: zum einen erfordert der erste längere Kontakt mit Muttersprachlern ein intensiveres Training der Sprechfähigkeit, zum anderen bietet sich in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, in einer „Plateauphase“ unterschiedliche Kommunikationssituationen, die bis zu diesem Zeitpunkt anhand des Lehrwerks vermittelt wurden, zu wiederholen und hinsichtlich des Vokabulars, der sprachlichen Strukturen und der interkulturellen Kenntnisse zu erweitern.<br>Die im Folgenden vorgestellte Unterrichtsreihe lässt sich unabhängig von dem verwendeten Lehrwerk auf alle Unterrichtsvorhaben im Rahmen einer Austauschbegegnung übertragen. |   |                    |

## 2. Vorbereitung der mündlichen Prüfung

| <b>Vorbereitung der mündlichen Prüfung</b>   |  |
|--|--|
| <b>Kompetenzbereich:</b> „An Gesprächen teilnehmen“  |  |
| <b>Curriculare Bezüge</b>  | <b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>  |
| Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, sich in Alltagssituationen zu verständigen.   | Anwendung und Festigung des themenspezifischen Vokabulars (z.B. <i>A table, A l'école, Prendre le métro</i> ) in Partner- und Gruppenarbeit  |
| <b>Kompetenzbereich:</b> „Zusammenhängendes Sprechen“  |  |
| <b>Curriculare Bezüge</b>  | <b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>  |
| Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine strukturierte Stichwortsammlung zwecks Vorstellung kurzer Redebeiträge zu alltagsrelevanten Themen.                      | Anwendung und Festigung des themenspezifischen Wortschatzes (z.B. Unterschiede bezüglich der Essgewohnheiten, des Schulsystems darstellen, eigene Eindrücke formulieren, Stellung beziehen) in Einzelarbeit, Präsentation in einer Kleingruppe, Präsentation im Plenum |
| <b>Kompetenzbereich:</b> Hörverstehen, Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen  |  |
| <b>Curriculare Bezüge</b>  | <b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>  |
| Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, Aufgabenstellungen sowie Aussagen ihrer Gesprächspartner Hauptinformationen zu alltagsrelevanten Themen zu entnehmen. | Schulung des Hörverstehens mit den Mitschülern anhand von Tandembögen und Rollenspielen<br>Schulung des Hörverstehens anhand von Muttersprachlern gesprochener Texte   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Kompetenzbereich:</b> Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit   |   |
| <b>Curriculare Bezüge</b>  | <b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>   |
| Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Vokabular, sprachliche Strukturen sowie Aussprache- und Intonationsmuster für die Alltagskommunikation. | Festigung durch Rollenspiele, durch die Präsentation kurzer Vorträge  |
| <b>Kompetenzbereich:</b> Kompetenzen des Umgangs mit Texten und Medien   |   |
| <b>Curriculare Bezüge</b>  | <b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>   |
| Die Schülerinnen und Schüler führen unter Anleitung eine aufgabenbezogene Internet-Recherche durch und präsentieren ihre Ergebnisse.             | Gezielte Informationsbeschaffung zur Stadt Lyon, zur Partnerschule; Auswertung und Aufbereitung (in Form von Plakaten) und Präsentation der Ergebnisse  |
| <b>Kompetenzbereich:</b> Orientierungswissen / Interkulturelle Kompetenzen   |   |
| <b>Curriculare Bezüge</b>  | <b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>   |
| Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegendes Orientierungswissen zum Partnerland.  | Erarbeitung kultureller Unterschiede (z.B. bezüglich des Familienlebens, der Esskultur, des Schulsystems)<br>Erarbeitung von Kenntnissen zur Topographie, der Geschichte der Stadt Lyon, zu berühmten Persönlichkeiten der Stadt Lyon |

|   |  |
|---|--|
| <b>Kompetenzbereich:</b> Methodische Kompetenzen des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens |  |
| <b>Curriculare Bezüge</b>   | <b>Unterrichtliche Vorbereitung</b>  |
| Die Schülerinnen und Schüler erproben die französische Sprache als Arbeitssprache.                    | Anleitung zur selbstständigen Wortschatz-Arbeit (siehe Mindmaps)<br>Anleitung zur selbstständigen Erstellung individueller Wortschatzlisten<br>Anwendung von <i>Expressions pour converser</i> (Dokument 5)<br>Anwendung von Strategien (Dokument 4)<br>Anleitung zum Führen eines <i>Carnet de bord</i><br>Vermittlung von e-mail-Kontakten mit den französischen Korrespondenten |

### 3. Durchführung der mündlichen Prüfung

|  |   |
|--|---|
| <b>Durchführung der mündlichen Prüfung</b>   |   |
| <b>Prüfungsformat</b>  | Partnerprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenprüfung <input type="checkbox"/> mit 2-3 Schüler/-innen |
| <b>Prüfungsphasen u. Aufgabenformen</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1) „Zusammenhängendes Sprechen“</li> <li>- 2) „An Gesprächen teilnehmen“</li> </ul>   |   |
| <b>Prüfungsaufgabe:</b>  |   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1) z.B. « <i>Parle de la ville de Lyon.</i> »</li> <li>- 2) z.B. « <i>Tu es à Lyon et tu prépares un programme pour ton séjour avec ton/ta corres. Fais le dialogue avec ton/ta corres.</i><br/><i>Parlez -des activités sportives</i><br/><i>-des activités culturelles</i><br/><i>-des activités touristiques.</i></li> </ul> |   |

Die Prüflinge erhalten ein Aufgabenblatt mit der Aufgabenstellung für den Kurzvortrag sowie eine Rollenkarte mit einer Einführung in die Situation des Rollenspiels und die Fragestellung für die Diskussion.

Im ersten Teil des Prüfungsgesprächs soll der Prüfling differenziert zu folgenden Aspekten Stellung nehmen:

- die geographische Lage der Stadt Lyon
- die Geschichte der Seidenweberei/die *Légende du Gros Caillou*
- die Sehenswürdigkeiten der Stadt Lyon: Museen, historische Gebäude, Plätze und Stadtviertel
- mögliche Aktivitäten in Lyon
- begründete Stellungnahme

Im Anschluss führen die Prüflinge eine Diskussion, in der sie sich über

- mögliche sportliche Aktivitäten
- mögliche kulturelle Aktivitäten
- weitere mögliche touristische Aktivitäten in Lyon

austauschen und sich hinsichtlich eines gemeinsamen Wochenprogramms einigen.

## **Prüfungsorganisation**

### **Vorbereitung der mündlichen Prüfung**

#### **a) vor der Austauschbegegnung**

Im Rahmen der Unterrichtsvorbereitung wurden typische Situationen eines Austausches und kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich thematisiert. Zum einen steht das Leben in der Austauschfamilie (z.B. unterschiedliche Essgewohnheiten, andere Tagesstruktur, Stellenwert von Familie und Freunden) im Mittelpunkt, zum anderen das französische Schulsystem und der Schulalltag.

Die Materialien zum Lehrbuch bieten bereits eine Reihe von Übungsformen, die in diesem Zusammenhang die Sprechfähigkeit schulen.

Eingesetzt wurden **Tandembögen** zur Selbstvorstellung sowie zu Redewendungen bei Tisch und eine Anleitung zum **Rollenspiel**, welches die Bewältigung eines alltäglichen Konfliktes (*On peut aller en boîte ou pas?*) beinhaltet.

Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Szenen zu den o.g. Themenbereichen verfasst und vorgespielt.

Anschließend wurden folgende Aspekte bereits durchgeführter Unterrichtsvorhaben im Hinblick auf ihre unmittelbar bevorstehende Verwendbarkeit im Rahmen des Austausches wiederholt:

- Anwendung von Worterklärungs- / Wortumschreibungsstrategien (vgl. Découvertes Bd.2, L8)
- Wahrnehmung und Erläuterung landesspezifischer Unterschiede
- *faux amis*
- typische Kommunikationssituationen:
  - *présenter soi-même et sa famille* (Découvertes Bd.1, L7)
  - *faire des courses (au marché, dans une boutique, dans un café-tabac... ; Découvertes Bd.1, L8, Bd.2, L1, Bd.2, L8...)*
  - *demander / expliquer le chemin ; prendre le métro* (Découvertes Bd.1, L7/10)
  - *parler d'une journée typique* (Découvertes Bd.1, L9, Découvertes Bd.3, L2)
  - *comparer les systèmes scolaires* (Découvertes Bd.1, L9, Découvertes Bd.3, L2)
  - *parler de son appartement* (Découvertes Bd.2, L3)
  - *parler de sa ville* (Découvertes Bd.2, L3)
  - *communiquer à table* (Découvertes Bd.2, L4, Bd.3, L2)
  - *préparer une fête* (Découvertes Bd.2, L4)
  - *aller chez le médecin* (Découvertes Bd.2, L8)

Die Schülerinnen und Schüler bekamen den Auftrag, in ihrem *carnet de bord* während des Austausches insbesondere hinsichtlich dieser Kommunikationssituationen ihre Vokabellisten zu erweitern.

Zur Vorbereitung des Austausches gehörte auf der thematischen Ebene auch die Einführung in die Besonderheiten der Stadt Lyon (Geschichte, Topographie, berühmte Einwohner etc.).

### **b) nach der Austauschbegegnung**

Nach der Austauschbegegnung haben die Schülerinnen und Schüler in einem ersten Arbeitsschritt in kooperativen Arbeitsformen ihre Vokabellisten verglichen, ergänzt und in Form von **Mindmaps** geordnet. Drei Beispiele findet sich im Anhang [Dokument 1-3]. Vor allem Dokument 1 und 2 zeigen, wie bereits im Vorfeld erlernter Wortschatz um spezifisch in der Austauschsituation erworbene Redemittel ergänzt wurde.

Als nächstes wurden sie mit den **Bewertungskriterien** der beiden Prüfungsteile (zusammenhängendes Sprechen / an Gesprächen teilnehmen) vertraut gemacht [Dokument 7], damit sie sich in den folgenden Übungsphasen gezielt auf die Prüfungsanforderungen vorbereiten und diese Kriterien bei der gegenseitigen Bewertung selbstständig anwenden konnten.

Zur Vorbereitung auf die Präsentation der Prüfung wurden die Schüler und Schülerinnen dazu angeleitet, eine Stichwortsammlung zu erstellen, die sie bei ihrem freien Vortrag unterstützen soll [Dokument 4: **Strategiepapier**].

Als Übungsformen für das freie monologische Sprechen wurden die **Fishbowl** und **Sprechkonferenzen** gewählt. Auf diese Weise hatten die Schüler die Möglichkeit, zunächst im geschützten Raum diese Kompetenz zu trainieren, damit sie am Ende ohne Hemmungen auch vor der gesamten Klasse ein Thema in einem ca. 3-4 minütigen Vortrag präsentieren konnten.

Zur Vorbereitung des zweiten Prüfungsteils (Dialog) haben die Schülerinnen und Schüler bereits mit ihrem für die Prüfung bestimmten Partner ausgewählte Dialogsituationen eingeübt und präsentiert. Hierbei lag der Schwerpunkt der Vorbereitung auch auf der Vermittlung von kommunikativen Strategien der Gesprächsführung und den damit verbundenen Redemitteln [vgl. Dokument 5].

### **Durchführung der mündlichen Prüfung**

Die Prüfung fand als Partnerprüfung statt. Die Partner wurden von der Fachlehrerin zugeteilt. Kriterium für die Zuteilung war die Überlegung, wie die einzelnen Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig am besten unterstützen können. Als mögliche Aspekte kommen neben der sprachlichen Leistungsfähigkeit auch das Kommunikationsverhalten, das Sozialverhalten und die Arbeitshaltung der Schülerinnen und Schüler in Frage.

Als zeitlicher Rahmen wurden pro Partnerprüfung 10 – 12 Minuten angesetzt (je 3-4 Minuten für den Monolog und 4-6 Minuten für den Dialog). Mit den entsprechenden Pausen für die Prüfer nahm die gesamte Prüfung für die 27 Schülerinnen und Schüler der Klasse somit die ersten 6 Unterrichtsstunden des Vormittages in Anspruch. Die Pausen ermöglichten auch eine Anpassung der Prüfungszeiten an den 45-Minuten-Rhythmus der Schulstunden.

Die Prüfung wurde von zwei Fachlehrern gemeinsam durchgeführt. Eine dritte Person für eine evtl. Aufsicht im Vorbereitungsraum entfiel, da nur das jeweilige Prüfungspaar sich in diesem Raum befand, das die Vorbereitungszeit auch gezielt für die gemeinsame Vorbereitung des Dialogs nutzen sollte. Die Schülerinnen und Schüler fanden im Prüfungsraum jeweils einen Umschlag mit dem für sie bestimmten Monolog- und Dialogthema vor (die Partner hatten jeweils unterschiedliche Monologthemen). Die Fachlehrer des regulären Unterrichtes an diesem Tag hatten eine Übersicht über den gesamten Prüfungsablauf und stellten sicher, dass die Schülerinnen und Schüler jeweils zu ihrem Prüfungstermin pünktlich erschienen, was aus unserer Sicht einen reibungslosen Ablauf des Vormittages ermöglichte. Aus Sicht der betroffenen Kollegen stellte die zeitweilige Abwesenheit einiger Schülerinnen und Schüler allerdings eine Beeinträchtigung bzw. Störung ihres Unterrichtes dar.

In der Prüfung selber konzentrierten sich die beiden Fachlehrer mit Hilfe des Bewertungsbogens auf jeweils einen der beiden Schüler. Der Bewertungsbogen ist so konzipiert, dass den Schülerinnen und Schülern nicht nur die in den einzelnen Teilbereichen zu vergebenden Punkte mitgeteilt, sondern anhand der Ausführungen auch die Bewertungskriterien transparent gemacht werden.

[zur Liste der Prüfungsthemen s. Dokument 6]

## **Prüfungsplan**

Um den Unterricht möglichst wenig zu beeinträchtigen, wurde der Schulstundenrhythmus berücksichtigt.

Eine Schülerin hat sich freundlicherweise bereit erklärt, zwei mündliche Prüfungen durchzuführen.

Gruppe 1 8h00 - 8h10  
8h15 – 8h25  
8h30 – 8h40

Gruppe 2 8h45 – 8h55  
9h00 - 9h10  
9h15 – 9h25

**PAUSE**

Gruppe 3 9h50 – 10h00  
10h05 – 10h15  
10h20 – 10h30

Gruppe 4 10h35 – 10h45  
10h50 – 11h00  
11h05 - 11h15

**PAUSE**

Gruppe 5 11h40 – 11h50  
11h55 – 12h05

**AUSWERTUNG**

## Anmerkungen

Die Prüfung wurde von allen Beteiligten insgesamt positiv bewertet.

Die Schülerinnen und Schüler haben als besonders motivierend die unmittelbare Verbindung von unterrichtlichem und außerunterrichtlichem Sprachhandeln herausgestellt. Hier hat sich bestätigt, dass ein Austausch eine hervorragende Möglichkeit bietet, den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Mündlichkeit bewusst zu machen, und die Bereitschaft fördert, sich auf Aufgabenformate einzulassen, die die Förderung der Sprechkompetenz in den Mittelpunkt stellen. Vor dem Hintergrund des anstehenden Austausches haben die Schülerinnen und Schüler bereits im Vorfeld engagiert mitgearbeitet und nach dem Austausch aufgrund des erfolgreich bestandenen „Praxistests“ umso begeisterter die Prüfungssituation vorbereitet.

Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler in einer sehr differenzierten Reflexion des für sie neuen Prüfungsformates betont, wie sehr diese Erfahrung ihr Selbstbewusstsein im Hinblick auf mündliche Kommunikation in der Fremdsprache gestärkt hat.

Aus der Elternschaft gab es ebenfalls nur positive Rückmeldungen bezüglich der Durchführung einer mündlichen Prüfung. Die Eltern haben einen großen Motivationsschub bei ihren Kindern anlässlich der Prüfungsvorbereitungen festgestellt und sind überdies der Meinung, dass mit diesem Prüfungsformat der Bedeutung der Mündlichkeit in der Realität angemessen Rechnung getragen werde.

Auch aus Lehrersicht lässt sich diese positive Einschätzung insgesamt bestätigen. Hinzuzufügen ist, dass dieses neue Prüfungsformat aufgrund der anderen Schwerpunktsetzung auch Schüler stärkt, die im Schriftlichen eher schwache Leistungen erbringen (wobei im umgekehrten Fall durchaus auch zu beobachten war, dass eigentlich sprachlich sichere Schüler aufgrund der Prüfungssituation schlechter als gewohnt abgeschnitten haben). Insgesamt ließ sich beobachten, dass die Prüfungsergebnisse der Schüler relativ nah beieinander lagen (ein großes Mittelfeld und weniger Schüler im obersten und untersten Bereich der Notenskala). Dies lässt sich unserer Einschätzung nach auch darauf zurückführen, dass das Punktespektrum für einzelne Teilbereiche sehr gering ist.

Uneingeschränkt positiv ist die für die Durchführung der Prüfung erforderliche Kooperation unter Fachkollegen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass aufgrund der Komplexität der Prüfungssituation die Prüfung unbedingt von zwei Kollegen durchgeführt werden sollte und dass als zusätzliche Dokumentation eine Tonaufzeichnung durchaus empfehlenswert ist.

## Beurteilungsbereiche

- Inhaltliche Leistung (siehe Bewertungsraster unter Punkt 5)
- Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung (vgl. zentral erstelltes Bewertungsraster für die SI im Anhang)

## 4. Material und Aufgaben

s. Anhang

## 5. Kriterien für die inhaltliche Bewertung der Prüfungsleistung

### 1. Zusammenhängendes Sprechen

Beispiel: *La ville de Lyon*

Für eine **sehr gute** Leistung müssen folgende Aspekte zutreffen.

Die Ausführungen des Schülers/der Schülerin beziehen sich präzise auf die Aufgabenstellung, sie sind differenziert und durchgängig sachlich korrekt.

Ausgehend von der von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht erstellten Mindmap äußert sich der Schüler/die Schülerin differenziert zu folgenden Aspekten:

- die geographische Lage der Stadt Lyon (*la région, les fleuves, les collines* etc.)
- die Geschichte der Seidenweberei /die *Légende du Gros Caillou*
- berühmte Lyoneser (*P. Bocuse, A. de Saint-Exupéry, les frères Lumière, Guignol* etc.)
- die Sehenswürdigkeiten der Stadt Lyon:(*les quartiers, les bâtiments historiques, les musées* etc.)
- mögliche Aktivitäten in Lyon (*se promener dans différents quartiers, visiter des musées, se promener en bateau-mouche, faire un rallye / un grand tour en bus* etc.)
- begründete Stellungnahme ihrer Eindrücke der Stadt.

Der Schüler/die Schülerin wendet zielgerichtet die im Unterricht erarbeiteten Strategien (siehe Dokument 4) zur freien Präsentation eines Themas an. Die Ergebnisse werden stichwortgestützt frei vorgetragen.

## 2. An Gesprächen teilnehmen

Beispiel: *Des activités à Lyon*

Für eine **sehr gute** Leistung müssen folgende Aspekte zutreffen.

Die Ausführungen sind stets aufgabenbezogen, differenziert und sachlich korrekt.

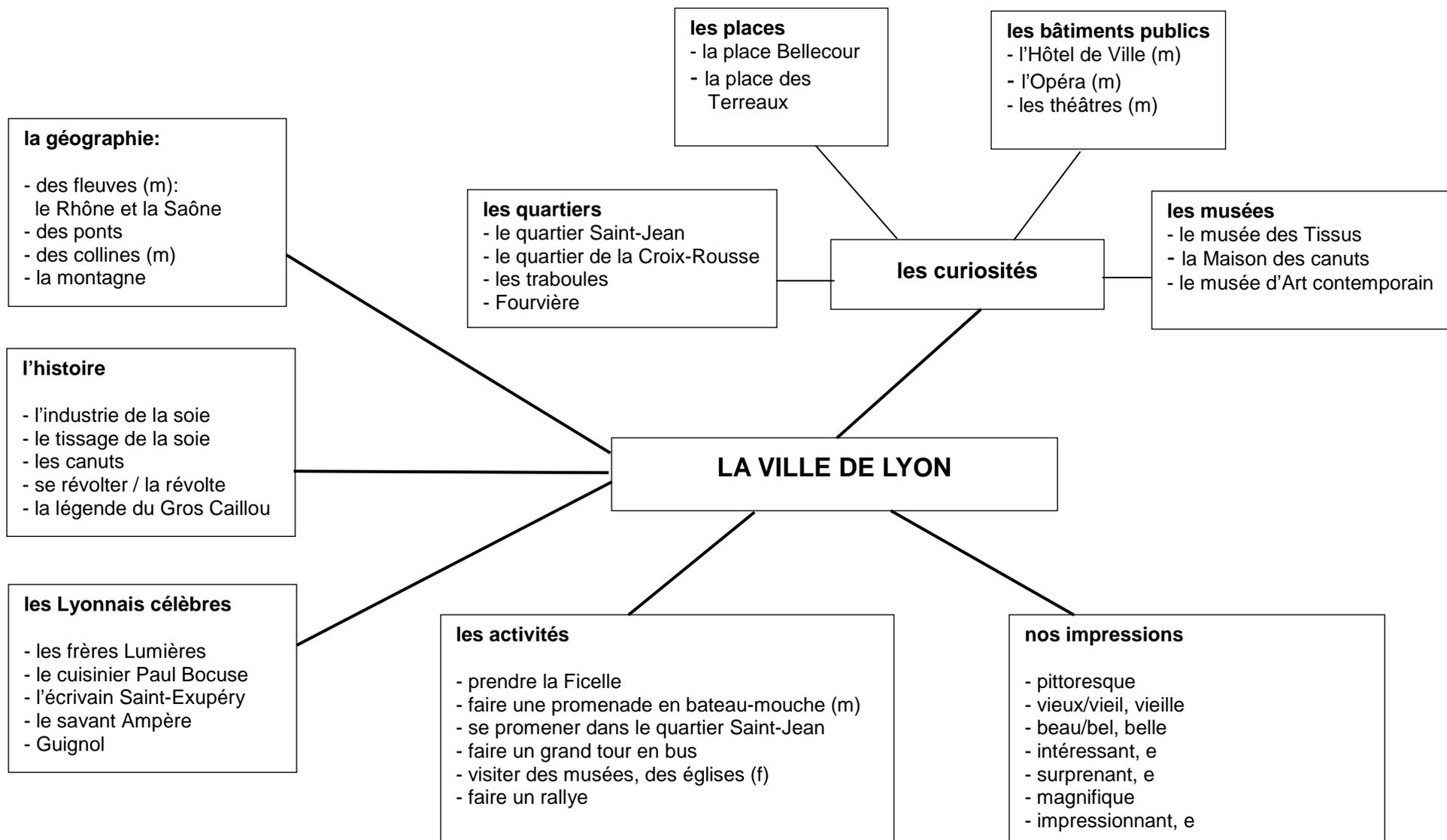
Ausgehend von der von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht erarbeiteten Mindmap äußert sich der Schüler/die Schülerin differenziert zu folgenden Aspekten:

- mögliche sportliche Aktivitäten in Lyon (*faire du rugby, faire de l'accro-branches etc.*)
- mögliche kulturelle Aktivitäten in Lyon (*visiter le Musée des Tissus/ la Maison des canuts, aller au théâtre Guignol, participer à la fêtes des Lumières etc.*)
- weitere mögliche touristische Aktivitäten (*visiter le quartier Saint-Jean/Croix-Rousse, visiter les traboules, faire une promenade en bateau-mouche, faire une promenade dans le Parc de la Tête-d'Or etc.*).

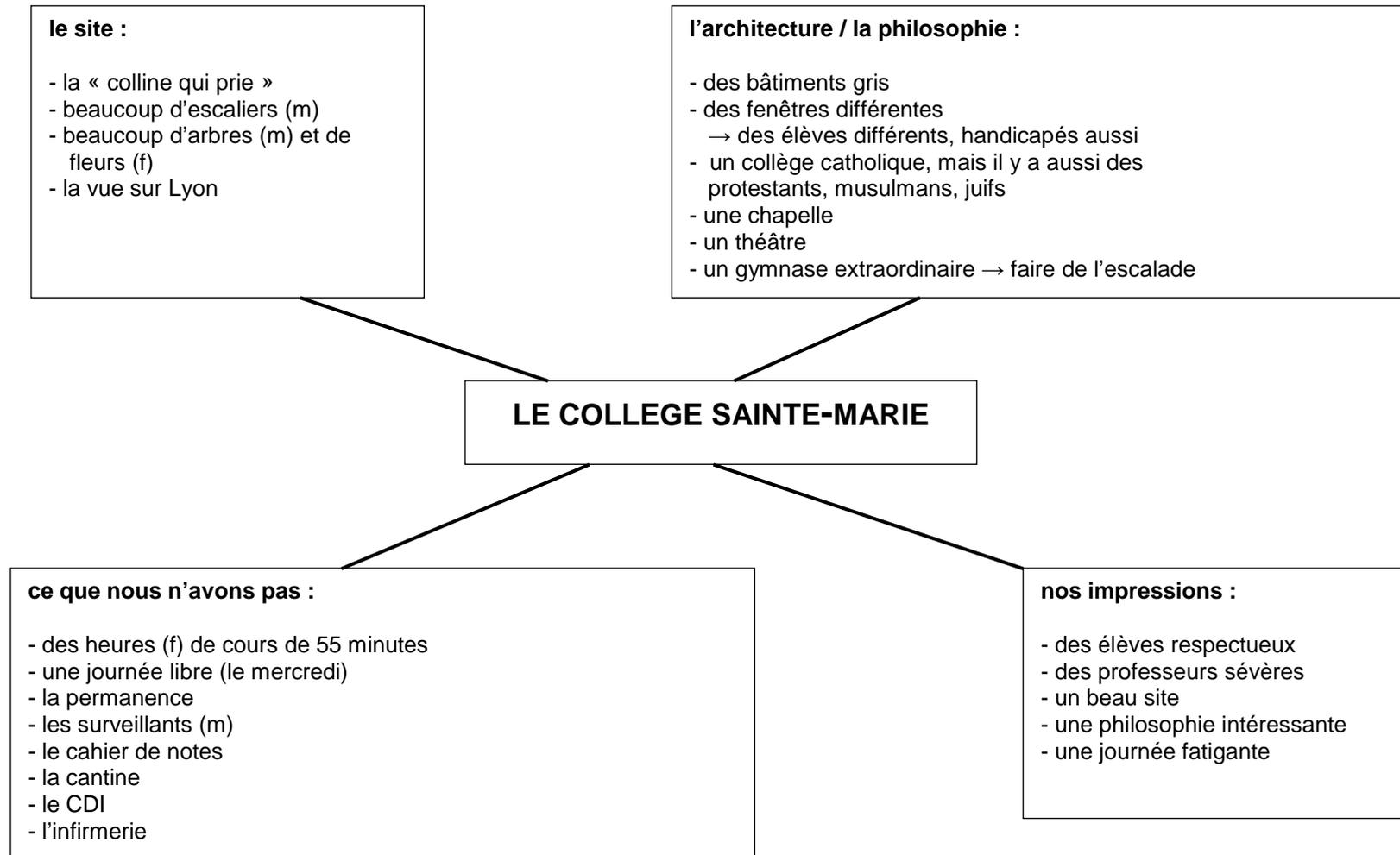
Der Schüler /die Schülerin ist durchgängig in der Lage, die Initiative zu ergreifen, angemessen zu reagieren und seine Partnerin/seinen Partner zu unterstützen. Er/Sie wendet sicher und zielgerichtet die im Unterricht erarbeiteten "*Expressions pour converser*" (siehe Dokument 5) an.

# ANHANG

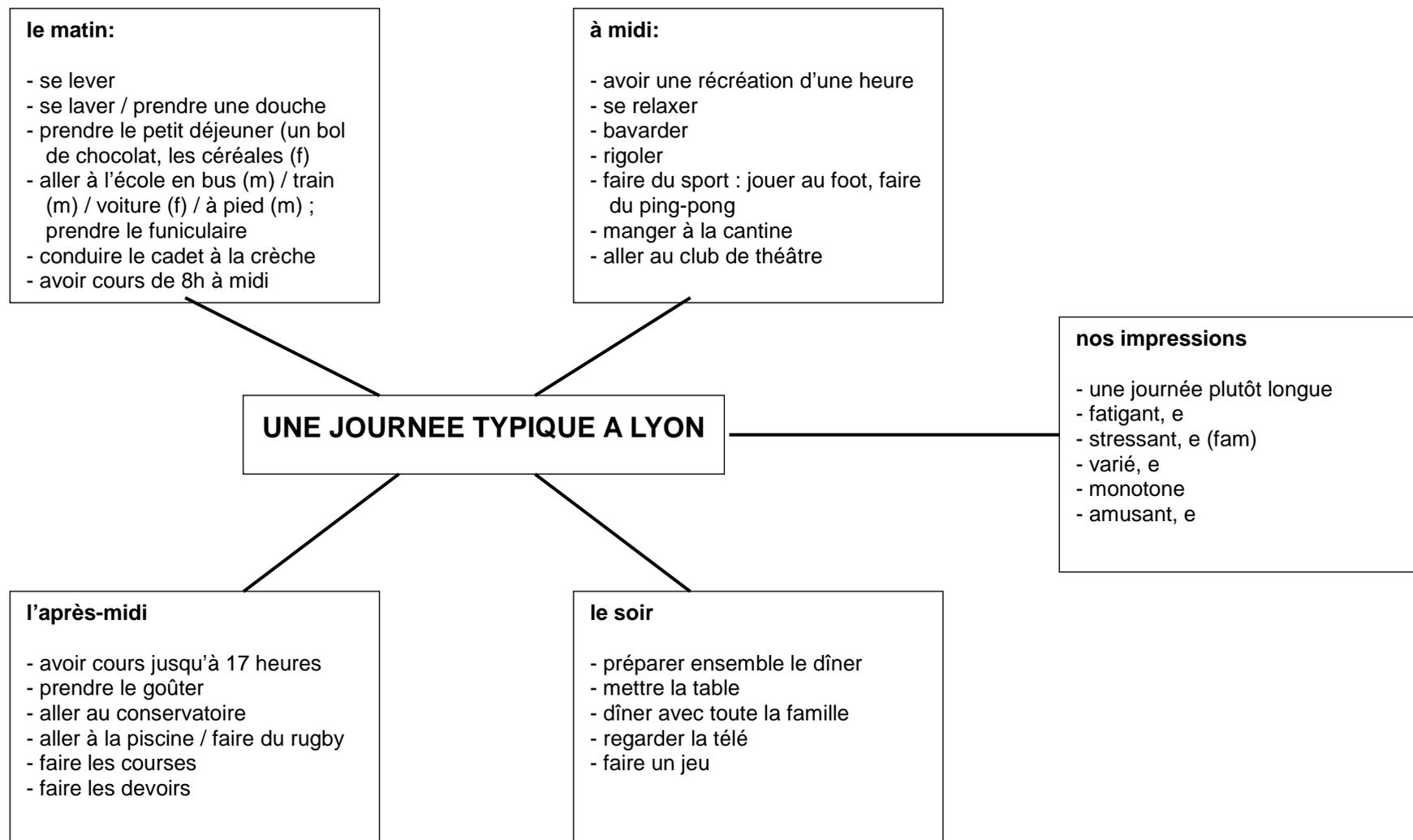
## Dokument 1: Schülermindmap – *La ville de Lyon*



## Dokument 2 : Schülermindmap – *Le collège Sainte-Marie*



### Dokument 3 : Schülermindmap – *Une journée typique*



## **Dokument 4: Stratégies: Comment préparer la présentation d'un sujet**

- Lis d'abord attentivement l'exercice.
- Prends une feuille A4 pour bien structurer tes idées en 3 parties:

### **introduction**

p.ex. Quel est ton sujet?

### **partie principale**

Note différents aspects et structure-les.

p.ex. : sujet „La ville de Lyon“

- informations géographiques
- informations historiques
- curiosités :
  - musées
  - places
  - ...
- activités possibles

### **conclusion**

p.ex. Est-ce que la ville de Lyon te plaît?

- Note des substantifs, des verbes, des expressions.
- N'écris pas de phrases complètes.
- Présente ton sujet à l'aide de tes notes et parle librement.

## **Dokument 5 : Des expressions pour converser**

### **Pour engager la conversation**

Salut! Ça va?

Qu'est-ce que tu vas faire ...?

Ecoute. J'ai une idée.

### **Pour proposer quelque chose**

Je te/vous propose de... (inf.)

J'ai une idée: on pourrait ...(inf.)

Tu as envie de... (inf.)?

Qu'est-ce que tu penses de ...?

### **Pour exprimer son accord**

Oui. D'accord!

Je veux bien.

Bien sûr.

C'est une bonne idée.

On pourrait aussi ...

Tu as raison.

Je suis de ton avis.

### **Pour exprimer son désaccord**

Non, je ne veux pas.

Je n'ai pas envie.

Je n'aime pas ça.

Je ne suis pas d'accord avec toi.

### **Pour exprimer son opinion**

Moi, je pense/trouve/crois que ...

Je ne pense pas que ...

A mon opinion, ...A mon avis, ...

### **Pour montrer qu'on suit la conversation**

Je vois.

Je comprends.

### **Pour « meubler » la conversation**

Oui, moi aussi.

Moi, si!

Moi, pas!

Moi, non plus!

Ça dépend.

### **Pour montrer sa surprise**

Ah bon?

C'est vrai?

Ça alors!

Eh bien, dis donc!

### **Pour demander pardon**

Excuse-moi! Excusez-moi!

Je suis désolé(e) ...

Je regrette de (inf.) ...

### **Pour montrer qu'on n'a pas compris**

Pardon?

Je n'ai pas compris.

Je ne connais pas le mot ...

### **Pour demander de l'aide à quelqu'un**

Pourrais-tu répéter, s'il te plaît?

Je voudrais poser une question.

Tu peux/pourrais m'aider?

Pourrais-tu parler plus fort/plus lentement?

### **Pour rassurer quelqu'un**

Ça ne fait rien.

Ce n'est pas grave.

Ne t'inquiète pas. Je vais t'aider.

## Dokument 6 : Themen für die mündliche Prüfung

### a) zusammenhängendes Sprechen

- 1) Parle de ta famille d'accueil.
- 2) Parle de ton/ta correspondant/e.
- 3) Parle de la ville de Lyon.
- 4) Raconte une journée typique à Lyon.
- 5) Présente le collègue Sainte-Marie

### b) an Gesprächen teilnehmen

#### 1) *Des activités à Lyon*

Tu es à Lyon et tu prépares un programme pour ton séjour avec ton/ta corres. Fais le dialogue avec ton/ta corres.

Parlez -des activités sportives  
-des activités culturelles  
-des activités touristiques.

#### 2) *A table*

Tu es à Lyon et tu manges ensemble avec ta famille d'accueil. Pendant le repas, vous discutez des différences entre les repas en France et en Allemagne. Fais le dialogue avec ta mère d'accueil/ton père d'accueil.

Pensez aux formules de politesse „A table“.

Dites ce que vous aimez, ce que vous n'aimez pas.

Parlez des différences entre les repas (le matin – à midi – le soir) en France et en Allemagne.

#### 3) *Préparer une fête*

Tu voudrais préparer une fête avec ton/ta corres. Fais le dialogue avec ton/ta corres.

Parlez -des invités  
-des préparations (des boissons etc.)  
-de la musique  
-du jour / de l'heure  
-des problèmes d'une fête.

#### 4) *Faire les courses*

Ton/Ta corres a encore des devoirs à faire. Toi, tu fais les courses pour ta mère d'accueil. D'abord, tu vas au marché, puis, tu vas à la boulangerie.

Choisis -des légumes (p.ex. pour une ratatouille)  
-des fruits (p.ex. pour faire une tarte, une salade)  
-du pain (Tu fais les courses pour une famille!)

#### 5) *Acheter des vêtements*

Samedi, il y a une fête chez une copine. Pour être joli(e), tu voudrais acheter de nouveaux vêtements. Fais le dialogue avec le vendeur/la vendeuse.

Choisis -des vêtements  
-des couleurs  
-des accessoires.

# Dokument 7: Bewertungsraster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe I

## Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: \_\_\_\_\_

| Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung   |   | Begründung / Stichworte  | Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
|--|---|--|---|--|--|---|------------------------|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------|--|---|---|--|----------|--|---|---|---|----------|---|---|---|--|----------|---|--|--|--|
| <b>0</b>   | <input type="checkbox"/> keine bewertbaren Äußerungen   | <p>Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 5%;"></th> <th style="width: 25%;">Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz</th> <th style="width: 20%;">Ausdrucksvermögen</th> <th style="width: 20%;">Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</th> <th style="width: 30%;">Aussprache/ Intonation</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>1</b></td> <td><input type="checkbox"/> sehr unselbständig <b>unstrukturiert</b>; stockend und <b>unsicher</b>;</td> <td><input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter <b>Wortschatz</b>; häufige Wiederholungen</td> <td><input type="checkbox"/> <b>Grundlegende Mittel</b> nur begrenzt erfolgreich; viele <b>Wortschatz- &amp; Strukturfehler</b></td> <td><input type="checkbox"/> <b>Mangel an Deutlichkeit</b> und Klarheit; <b>Aussprachefehler</b> beeinträchtigen Verständnis</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>2</b></td> <td><input type="checkbox"/> <b>wenig zielgerichtet</b>; z. T. <b>verkürzend</b> und/oder <b>weitschweifend</b>; grundlegende Struktur erkennbar</td> <td><input type="checkbox"/> einfacher, aber <b>angemessener Wortschatz</b></td> <td><input type="checkbox"/> überwiegend <b>einfache Strukturen</b>; gelegentliche Missverständnisse</td> <td><input type="checkbox"/> im Allgemeinen <b>klare und korrekte</b> Aussprache und Intonation</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>3</b></td> <td><input type="checkbox"/> in der Regel <b>sicher</b> und <b>situationsangemessen</b>; vorwiegend kohärent und <b>strukturiert</b>; begründete Stellungnahmen</td> <td><input type="checkbox"/> <b>treffende</b> Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen<br/>Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen</td> <td><input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend <b>frei von Verstößen</b>; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden</td> <td><input type="checkbox"/> <b>klare, korrekte</b> Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird <b>kommunikativ geschickt</b> eingesetzt</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>4</b></td> <td><input type="checkbox"/> effizient und durchgängig <b>gut strukturiert</b>; <b>stringente</b> Darstellung; weitgehend freier Vortrag</td> <td><input type="checkbox"/> <b>differenziert</b> und <b>variabel</b>; Ausdrucksvermögen ist <b>präzise</b> und flüssig</td> <td><input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire sprachlicher Mittel<br/>Strukturen sind nahezu fehlerfrei; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> </tbody> </table> |   | Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz   | Ausdrucksvermögen  | Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel | Aussprache/ Intonation | <b>0</b> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <b>1</b> | <input type="checkbox"/> sehr unselbständig <b>unstrukturiert</b> ; stockend und <b>unsicher</b> ; | <input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter <b>Wortschatz</b> ; häufige Wiederholungen | <input type="checkbox"/> <b>Grundlegende Mittel</b> nur begrenzt erfolgreich; viele <b>Wortschatz- &amp; Strukturfehler</b> | <input type="checkbox"/> <b>Mangel an Deutlichkeit</b> und Klarheit; <b>Aussprachefehler</b> beeinträchtigen Verständnis | <b>2</b> | <input type="checkbox"/> <b>wenig zielgerichtet</b> ; z. T. <b>verkürzend</b> und/oder <b>weitschweifend</b> ; grundlegende Struktur erkennbar | <input type="checkbox"/> einfacher, aber <b>angemessener Wortschatz</b> | <input type="checkbox"/> überwiegend <b>einfache Strukturen</b> ; gelegentliche Missverständnisse | <input type="checkbox"/> im Allgemeinen <b>klare und korrekte</b> Aussprache und Intonation | <b>3</b> | <input type="checkbox"/> in der Regel <b>sicher</b> und <b>situationsangemessen</b> ; vorwiegend kohärent und <b>strukturiert</b> ; begründete Stellungnahmen | <input type="checkbox"/> <b>treffende</b> Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen<br>Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen | <input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend <b>frei von Verstößen</b> ; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden | <input type="checkbox"/> <b>klare, korrekte</b> Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird <b>kommunikativ geschickt</b> eingesetzt | <b>4</b> | <input type="checkbox"/> effizient und durchgängig <b>gut strukturiert</b> ; <b>stringente</b> Darstellung; weitgehend freier Vortrag | <input type="checkbox"/> <b>differenziert</b> und <b>variabel</b> ; Ausdrucksvermögen ist <b>präzise</b> und flüssig | <input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire sprachlicher Mittel<br>Strukturen sind nahezu fehlerfrei; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden |  |
|  | Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz  |  | Ausdrucksvermögen   | Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel  | Aussprache/ Intonation   |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>0</b>   | <input type="checkbox"/>  |  | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>   |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>1</b>   | <input type="checkbox"/> sehr unselbständig <b>unstrukturiert</b> ; stockend und <b>unsicher</b> ;  |  | <input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter <b>Wortschatz</b> ; häufige Wiederholungen   | <input type="checkbox"/> <b>Grundlegende Mittel</b> nur begrenzt erfolgreich; viele <b>Wortschatz- &amp; Strukturfehler</b>                                | <input type="checkbox"/> <b>Mangel an Deutlichkeit</b> und Klarheit; <b>Aussprachefehler</b> beeinträchtigen Verständnis                       |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>2</b>   | <input type="checkbox"/> <b>wenig zielgerichtet</b> ; z. T. <b>verkürzend</b> und/oder <b>weitschweifend</b> ; grundlegende Struktur erkennbar  |  | <input type="checkbox"/> einfacher, aber <b>angemessener Wortschatz</b>   | <input type="checkbox"/> überwiegend <b>einfache Strukturen</b> ; gelegentliche Missverständnisse  | <input type="checkbox"/> im Allgemeinen <b>klare und korrekte</b> Aussprache und Intonation  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>3</b>   | <input type="checkbox"/> in der Regel <b>sicher</b> und <b>situationsangemessen</b> ; vorwiegend kohärent und <b>strukturiert</b> ; begründete Stellungnahmen   |  | <input type="checkbox"/> <b>treffende</b> Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen<br>Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen | <input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend <b>frei von Verstößen</b> ; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden                                      | <input type="checkbox"/> <b>klare, korrekte</b> Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird <b>kommunikativ geschickt</b> eingesetzt |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>4</b>   | <input type="checkbox"/> effizient und durchgängig <b>gut strukturiert</b> ; <b>stringente</b> Darstellung; weitgehend freier Vortrag   |  | <input type="checkbox"/> <b>differenziert</b> und <b>variabel</b> ; Ausdrucksvermögen ist <b>präzise</b> und flüssig                          | <input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire sprachlicher Mittel<br>Strukturen sind nahezu fehlerfrei; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>1</b>   | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>2</b>   | <input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen <b>nicht verstanden</b> wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur <b>lückenhafte</b> Beiträge geliefert.   |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>3</b>   | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>4</b>   | <input type="checkbox"/> Nur <b>wenige</b> der geforderten <b>Aspekte</b> bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur <b>eingeschränkt</b> auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.           |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>5</b>   | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>6</b>   | <input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation <b>nachvollziehbar</b> . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an <b>Sachwissen</b> . |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>7</b>   | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>8</b>   | <input type="checkbox"/> Es werden <b>durchgängig sachgerechte</b> und <b>aufgabengemäße</b> Gedanken geliefert.  |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>9</b>   | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <b>10</b>  | <input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden <b>ausführlich</b> und <b>präzise</b> erfüllt, wobei tiefer gehende <b>differenzierte</b> Kenntnisse deutlich werden.  |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |
| <p>Die Punkte 1, 3, 5, 7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.</p> |   |  |   |  |  |   |                        |          |                          |                          |                          |                          |          |  |   |   |  |          |  |   |   |   |          |   |   |   |  |          |   |  |  |  |

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt \_\_\_ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung \_\_\_ / 15 Pkt. = \_\_\_ / 25 Pkt.

| Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung |   | Begründung / Stichworte  | Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung |  |   |  |  |
|--|---|--|---|--|---|--|--|
|  |   |  | Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz  | Ausdrucksvermögen  | Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel   | Aussprache/ Intonation   |  |
| 0  | <input type="checkbox"/> keine bewertbaren Äußerungen   | <p>Die Punkte 1, 3, 5, 7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.</p> | 0   | <input type="checkbox"/>   | <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>   |  |
| 1  | <input type="checkbox"/>  |  | 1   | <input type="checkbox"/> <b>stockende</b> und <b>unsichere</b> Kommunikation; Gespräch kann <b>nicht ohne Hilfen</b> fortgeführt werden; geringer Partnerbezug   | <input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter <b>Wortschatz</b> ; häufige Wiederholungen   | <input type="checkbox"/> <b>Grundlegende Mittel</b> nur begrenzt erfolgreich; viele <b>Wortschatz- &amp; Strukturfehler</b>                                | <input type="checkbox"/> <b>Mangel an Deutlichkeit</b> und Klarheit; <b>Aussprachefehler</b> beeinträchtigen Verständnis                       |
| 2  | <input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen <b>nicht verstanden</b> wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur <b>lückenhafte</b> Beiträge geliefert.   |  | 2   | <input type="checkbox"/> <b>gelegentlich stockende</b> und unsichere Kommunikation; <b>Hilfe</b> wird u.U. benötigt; <b>weitgehend angemessener</b> Partnerbezug | <input type="checkbox"/> einfacher, aber <b>angemessener Wortschatz</b>   | <input type="checkbox"/> überwiegend <b>einfache Strukturen</b> ; gelegentliche Missverständnisse  | <input type="checkbox"/> im Allgemeinen <b>klare und korrekte</b> Aussprache und Intonation  |
| 3  | <input type="checkbox"/>  |  | 3   | <input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel <b>sicher, situationsangemessen</b> und <b>adressatengerecht</b>                          | <input type="checkbox"/> <b>treffende</b> Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen<br>Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen | <input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend <b>frei von Verstößen</b> ; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden                                      | <input type="checkbox"/> <b>klare, korrekte</b> Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird <b>kommunikativ geschickt</b> eingesetzt |
| 4  | <input type="checkbox"/> Nur <b>wenige</b> der geforderten <b>Aspekte</b> bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur <b>eingeschränkt</b> auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.           |  | 4   | <input type="checkbox"/> <b>flexible, situationsangemessene</b> und <b>adressatengerechte</b> Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation      | <input type="checkbox"/> <b>differenziert und variabel</b> ; Ausdrucksvermögen ist <b>präzise</b> und flüssig                                 | <input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire sprachlicher Mittel<br>Strukturen sind nahezu fehlerfrei; <b>Selbstkontrolle</b> vorhanden |  |
| 5  | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |   |  |  |
| 6  | <input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation <b>nachvollziehbar</b> . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an <b>Sachwissen</b> . |  |   |  |   |  |  |
| 7  | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |   |  |  |
| 8  | <input type="checkbox"/> Es werden <b>durchgängig sachgerechte</b> und aufgabengemäße Gedanken geliefert.   |  |   |  |   |  |  |
| 9  | <input type="checkbox"/>  |  |   |  |   |  |  |
| 10                                       | <input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden <b>ausführlich</b> und <b>präzise</b> erfüllt, wobei tiefer gehende <b>differenzierte</b> Kenntnisse deutlich werden.  |  |   |  |   |  |  |

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt \_\_\_ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung \_\_\_ / 15 Pkt. = \_\_\_ / 25 Pkt. Gesamtpunktzahl: \_\_\_\_\_ / 50 Pkt.

Note:

Datum/Unterschrift:

| Note   | 1       | 2       | 3       | 4       | 5      | 6     |
|--------|---------|---------|---------|---------|--------|-------|
| Punkte | 50 - 43 | 42 - 35 | 34 - 29 | 28 - 20 | 19 - 6 | 5 - 0 |